

Konzept zur Studien- und Berufsorientierung am Archenhold-Gymnasium

1. Allgemeines

Die Studien- und Berufsorientierung unserer Schülerinnen und Schüler wird am Archenhold-Gymnasium als Aufgabe und Ziel eines jeden Fachunterrichts sowie der beruflichen Bildung gesehen. Einher geht damit das Bewusstsein, dass eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung nur dann gelingen kann, wenn die Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern, den Erziehungsberechtigten, aber auch mit Partnerinnen und Partnern aus der Praxis sowie den Universitäten eng zusammenarbeitet und in einem permanenten Austausch steht.

Im Vordergrund steht die persönliche Entwicklung und die Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Berufswahl. Dabei ist es das Ziel den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über die Berufswelt und die Berufsfelder zu verschaffen, individuelle Kompetenzen zu fördern und die vielfältigen Möglichkeiten der Bildungslandschaft sowie des Arbeitsmarktes aufzuzeigen. Oberste Priorität besitzt bei der Studien- und Berufsorientierung an unserer Schule die Möglichkeit zur Selbsterkundung, die Reflexion von eigenen Wünschen und Bedürfnissen sowie der gemeinsamen Entwicklung eines Plans für die Zeit nach der Schule.

2. Inhaltliches

Als Schule erachten wir das Entdecken eigener Stärken und Interessen als eine der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung. Hierbei erscheint es uns essenziell, dass die Schülerinnen und Schülern möglichst vielseitige Gelegenheiten erhalten sich ihrer individuellen Kompetenzen bewusst zu werden und sich auch persönlich im Laufe ihrer Schullaufbahn weiterzuentwickeln. Als Schule ist es daher auch unser Ziel eine individuelle Orientierung zu ermöglichen und dadurch das Risiko einer unpassenden Berufs- oder Studienwahl zu reduzieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Handlungs- und Entscheidungskompetenz unserer Schülerinnen und Schüler, die sie Rahmen vielfältiger praktischer Lerngelegenheiten weiterentwickeln sollen.

Der geschilderte Prozess wird ab der 7. Jahrgangsstufe durch die enge Zusammenarbeit mit der Studien- und Berufsberatung der Schule (Bundesagentur für Arbeit) und der Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten initiiert. Bei der Wahl der Inhalte wird Wert darauf gelegt, dass den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an Eigenverantwortung übertragen wird, beispielsweise bei der Wahl der Themen des Berufs- und Studienwahlunterrichts (eine Doppelstunde pro Jahrgang ab der Jahrgangsstufe 8), bei der Wahl des eigenen Praktikumsplatzes und dem Wahrnehmen von schulinternen sowie schulexternen Beratungs- und Informationsangeboten unserer Partnerinnen und Partner sowie freier Träger.

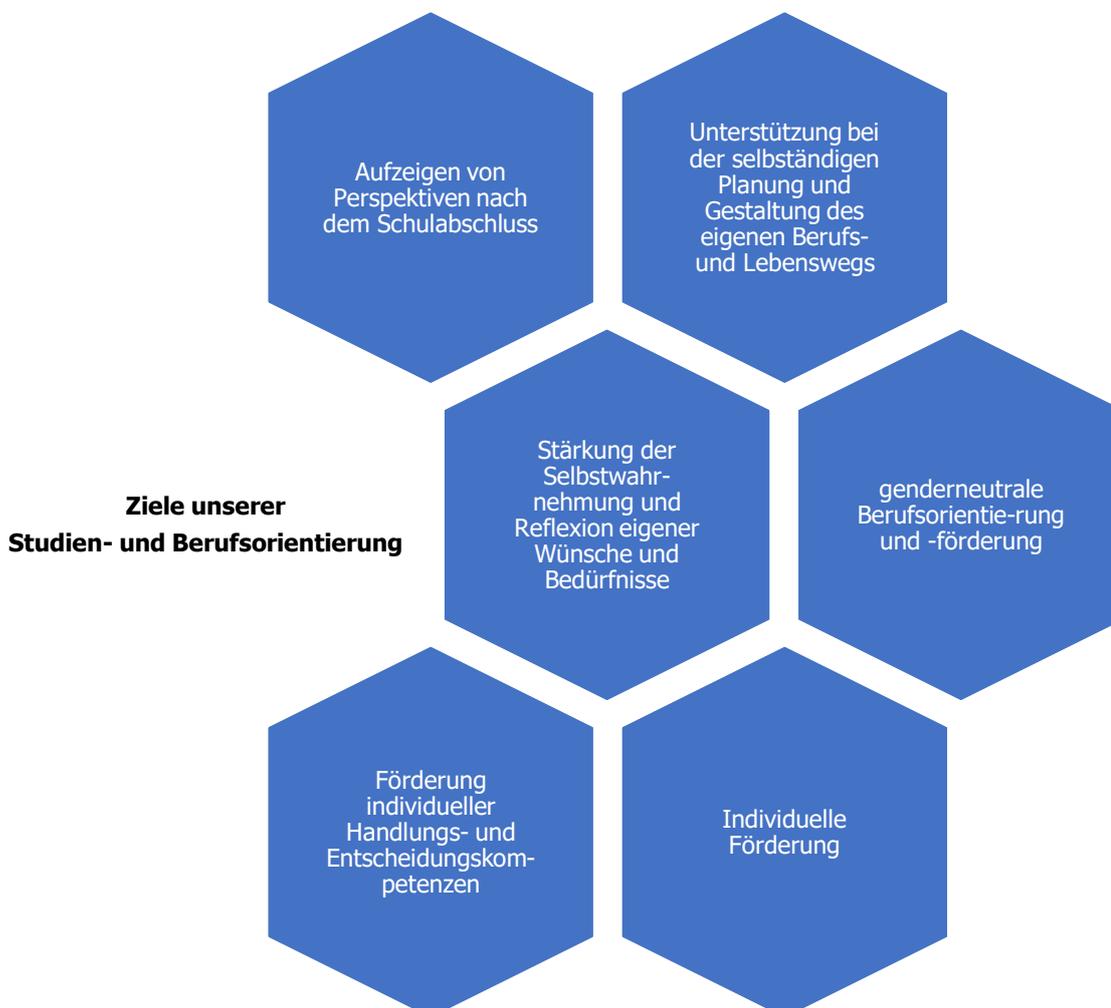
Die ersten praktischen Erfahrungen unserer Schülerinnen und Schüler erfolgen in der Jahrgangsstufe 9 im Rahmen des Betriebspraktikums, welches durch die Schule vor- und nachbereitet wird. Die Vor- und Nachbereitung schließen die Unterstützung bei der Wahl des Praktikumsplatzes und bei der Kontaktaufnahme mit den Betrieben sowie das Zusammenstellen von Bewerbungsunterlagen ein. Die Betreuung während des Praktikums erfolgt durch die Lehrkräfte. Abschließend ist ein Praktikumsbericht anzufertigen, in dem das Praktikum zielgerichtet mit Blick auf die gemachten Erfahrungen, die eigenen

Stärken und Schwächen sowie die Erkenntnisse für die spätere Berufswahl reflektiert und präsentiert werden.

Unser Schulprogramm hat als Grundsatz das Ziel „Fit für die Uni“. Daher orientiert sich die Berufs- und Studienorientierung in erster Linie an der Studierfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler.

Dazu werden als fördernde Angebote zur Förderung der individuellen Entwicklung im Hinblick auf die eigene Berufs- und Studienwahl in der Oberstufe insbesondere ergänzend angeboten:

- Ergänzungskurs im Fach Mathematik („Fit für die Uni“) in den Stufen Grund- und Leistungskurs
- Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ zur Ermittlung von persönlichen Stärken und Schwächen, Interessen, Berufswegen und Perspektiven der modernen Arbeitswelt
- Ergänzungskurs „Schülerfirma“ in Kooperation mit IW Junior zur Vermittlung ökonomischer Kompetenzen mit dem Schwerpunkt des Entrepreneurships
- Assessmentcenter-Training in Kooperation mit Synical Berlin GmbH
- Einführung in das fachwissenschaftliche Arbeiten im Rahmen des Ergänzungskurses „Studium und Beruf“, Vertiefung der erworbenen Kenntnisse durch die Abgabe einer Facharbeit, z. B. im Fach Geografie.
- Grundkurs „Digitale Welten“ in Q3/Q4 zur vertiefenden Förderung der Medienbildung sowie der Medienkompetenz in der Oberstufe
- regelmäßig Vorträge ehemaliger Schülerinnen und Schüler über die eigene Studien- und Berufswahl (Schwerpunkt: Duales Studium)



3. Organisatorisches

Die Studien- und Berufsorientierung am Archenhold-Gymnasium wird durch zwei Lehrkräfte in Kooperation mit der Studien- und Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit organisiert. Die Studien- und Berufsorientierung erfolgt an unserer Schule ab der Jahrgangsstufe 7, punktuell ab den Jahrgangsstufen 8 und 9 und in den Jahrgangsstufen 10 und 11 schwerpunktmäßig.

Aufgrund geringer Zahlen von Schulabgängerinnen und Schulabgängern nach der 10. Klasse, wird in der Sekundarstufe I auf ein berufsbildendes Fach verzichtet. In der Sekundarstufe II (11. Klasse) bietet die Schule den Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ und den Ergänzungskurs „Schülerfirma“ an, wobei der Unterricht dreistündig ist und derzeit von etwa 80% der Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs über zwei Semester besucht wird.

Berufs- und Studienorientierung verstehen wir als kontinuierlichen Prozess, wobei der Schwerpunkt auf dem Abschluss mit dem Abitur liegt, da ca. 90% unserer Schülerinnen und Schüler diese Laufbahn absolvieren. Schülerinnen und Schüler sowie ihre Erziehungsberechtigten werden individuell durch das BSO-Team an der Schule beraten, wenn sie das Gymnasium nach der 10. Klasse oder nach der 11. Klasse verlassen wollen.

Um Beratungsbedarf rechtzeitig erkennen zu können, arbeitet das BSO-Team eng mit den Klassenleitungen und den Tutorinnen und Tutoren in der gymnasialen Oberstufe zusammen. Die Klassenleitungen werden in regelmäßigen Abständen dazu aufgefordert zu den Halbjahreszeugnissen versetzungsgefährdete Schülerinnen und Schüler dem BSO-Team zu melden, welches dann den Schülerinnen und Schülern und ihren Erziehungsberechtigten ein individuelles Beratungsangebot unterbreitet, in dem über die weitere Schullaufbahn und mögliche Alternativen informiert wird. Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe werden bei gefährdenden Leistungen durch die Tutorinnen und Tutoren an das BSO-Team weitergeleitet, wobei auch hier individuelle Beratungsangebote unterbreitet und umgesetzt werden. Das BSO-Team versteht sich dabei als zentraler Ansprechpartner für den kontinuierlichen Austausch für Schülerinnen und Schüler mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf. In Fällen von Überforderung und Prüfungsangst, die zum Erwägen eines Schulabbruchs geführt haben, arbeitet das BSO-Team eng mit der Schulsozialarbeit zusammen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dadurch auch über die Berufs- und Studienorientierung hinaus wieder Freude am Lernen zu entwickeln.

Gerade im Bereich der Studien- und Berufsorientierung sehen wir die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnerinnen und Partner grundlegend für den Erfolg an. Derzeit arbeitet die Schule mit den folgenden Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner zusammen:

- Berliner Universitäten (TU Berlin, FU Berlin, HU Berlin, UdK Berlin)
- HTW Berlin
- IW Junior
- Synical Berlin GmbH
- Bundesagentur für Arbeit
- MINT-EC (Excellence-Netzwerk)
- Debeka/ Berliner Sparkasse
- SENTECH

- Universität Clausthal
- Desy Zeuthen
- Berliner Polizei

4. Angebote und Veranstaltungen für die Jahrgangsstufen

Um den Kompetenzerwerb zu entwickeln, nehmen alle Schülerinnen und Schüler in jedem Jahr an einer berufsvorbereitenden Veranstaltung teil:

Jahrgangsstufe 7	<p>Entdecken der Berufsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Die Insel der Berufe“ in Kooperation mit der Studien- und Berufsberatung ODER • Teilnahme an der Veranstaltung „Komm auf Tour“ • Mögliche Teilnahme am Girls´ - bzw. und Boys´Day
Jahrgangsstufe 8	<p>Vertiefung Berufsfelder und Ermittlung eigener Stärken und Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Berufsinformationszentrums, (Kennenlernen des BIZ als Informationsquelle und Beratungsort) ODER • Teilnahme am „Talentecheck Berlin“ • Bewerbungstraining (Verfassen von Lebenslauf und Anschreiben) • Mögliche Teilnahme am Girls´ - bzw. und Boys´Day
Jahrgangsstufe 9	<p>Praktische Erprobung in Berufsfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> • BSO-Unterricht in Kooperation mit der Studien- und Berufsberaterin zum Thema „Bewerbungstraining“ und „Vorstellungsgespräche führen“ (90 Min.) • Durchführung des Betriebspraktikums • Angeleitete Reflexion zur eigenen Berufswahl und den persönlichen Stärken und Schwächen (Praktikumsbericht) • Mögliche Teilnahme am Girls´ - bzw. und Boys´Day
Jahrgangsstufe 10	<p>Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten kennenlernen und vertiefen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Ausbildungstag Süd-Ost (Berufswahltest, Kennenlernen individueller Berufswege, Inputvorträge, Studieren in Berlin und Brandenburg) • Laufbahnberatung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe • BSO-Unterricht in Kooperation mit der Studien- und Berufsberatung zum Thema „Wege nach dem MSA“ oder „Berufe im MINT-Bereich“ (90 Min.) • Verpflichtende Teilnahme an der Sprechstunde der Berufs- und Studienberaterin/dem BSO-Team bei Versetzungsgefährdung zum Ende des 1. Halbjahres

	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Teilnahme am Girls' - bzw. und Boys' Day
Jahrgangsstufe 11 (Q1/2)	<p>Studien- und Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ • Ergänzungskurs „Schülerfirma“ in Kooperation mit IW Junior • Teilnahme am jährlichen Career-Day (Workshops, Vorträge, Berufswahltest, Assessmentcenter-Training) • Möglichkeit zur Teilnahme an Studienfeldbezogenen Beratungstests (SFBT) in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit (Schwerpunkte: Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Philologische Studiengänge, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Informatik/Mathematik) • Individuelle Beratungen zur Studien- und Berufswahl in regelmäßigen Schulsprechstunden der Studien- und Berufsberatung und des BSO-Teams.
Jahrgangsstufe 12 (Q3/4)	<p>Individuelle Berufswegeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglicher Besuch der vocatium Berlin (I oder II) • Individuelle Beratungen zur Studien- und Berufswahl in regelmäßigen Schulsprechstunden der Studien- und Berufsberatung und des BSO-Teams.

Besonders wichtig ist uns als Schule eine genderneutrale Berufs- und Studienorientierung und die Förderung von Schülerinnen in den MINT-Bereichen. Zur besonderen Förderung unserer Schülerinnen unterstützt die Schule:

- MINT-Mentoring der Uni Regensburg
- Club Lise (MINT für Mädchen Mentoring Programm)
- Roboter-AG für Mädchen
- Girls'-Day

Zur besonderen Förderung pädagogischer Berufe wird die Durchführung von Betriebspraktika in Grundschulen und Kindertagesstätten gefördert. Geeignete Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden für die Leitung von schulinternen Nachhilfekursen im Rahmen unseres Programms „Schüler*innen helfen Schüler*innen“ geworben.

Das Archenhold-Gymnasium sieht als entscheidenden Faktor für die Berufs- und Studienorientierung die Begeisterung für Fächer und wissenschaftliche Teilgebiete, die es im Fachunterricht zu wecken gilt. Zur Förderung dieser Begeisterung nehmen individuell Schülerinnen und Schüler an den folgenden angebotenen Veranstaltungen und Wettbewerben teil, die von uns beworben werden:

- Girls'- bzw. Boys'-Day
- Lange Nacht der Wissenschaften
- Jugend forscht
- LEGO-League, Roboter AG

- Mathematik-Olympiade, Pangea-Wettbewerb, Tag der Mathematik, Känguruh-Wettbewerb
- Masterclasses vom Netzwerk Teilchenwelt
- Informatik-Biber
- National-Geografic Wettbewerb
- Kursfahrt zur Uni Clausthal (Chemie)

Kooperationsverträge bestehen mit der Debeka, Sentech und der Sparkasse. Davon wird derzeit der Kontakt zu Sentech genutzt, um Förderung der LEGO-AG zu erhalten bzw. talentierte Schüler zu fördern.

5. Informationskanäle

Die Angebote zur Studien- und Berufsorientierung werden kontinuierlich über verschiedene Kanäle an unsere Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte weitergeleitet. Hierzu gehören neben dem Aushang im Schaukasten auch digitale Informationskanäle, wie z. B. das Teilen von Angeboten in den unterschiedlichen E-Mail-Verteilern von Klassen und Tutorien, das Veröffentlichen von Beiträgen auf dem schuleigenen Instagram-Account der Berufs- und Studienorientierung, die Bewerbung von Angeboten durch die außerschulischen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner in der Schule, die Aktualisierung von Newslettern auf der Schulhomepage und selbstverständlich durch die begleitenden Lehrkräfte sowie das BSO-Team und die Studien- und Berufsberaterin an der Schule. Jahrgangsstufenübergreifende Angebote, Schullaufbahnberatungen (Schulwechsel) und allgemeine Angebote der Studien- und Berufsberatung an unserer Schule werden über die Gesamtschüler*innenvertretung und die Gesamtelternvertretung zielgerichtet weitergeleitet und aktiv beworben.

6. Evaluation des Konzepts

Das vorliegende Konzept stellt unsere gegenwärtige unterrichtliche Praxis vor, wie sie sich nach Einführung des Ergänzungskurses „Studium und Beruf“ und des Ergänzungskurses „Schülerfirma“ entwickelt hat. Auch dieses Konzept wird einer regelmäßigen internen Evaluation unterzogen, um sich den Wünschen und Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigten anzupassen. Auch auf die sich verändernde Schüler*innenschaft (frühzeitigere Einschulung, Abitur nach 12 Schuljahren) und auch eines sich kontinuierlich verändernden Arbeitsmarktes soll unser Konzept sich durch die internen und externen Evaluationen anpassen und stetig weiterentwickeln. Ziel ist es, dass dieses Konzept zukünftig auch einerseits in den Schulgremien und andererseits mit unseren externen Partnerinnen und Partnern (Bundesagentur für Arbeit, Synical Berlin GmbH, IW Junior) diskutiert wird, auch um letztendlich eine noch fruchtbarere Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Ein weiteres Vorhaben stellt eine Evaluation durch ehemalige Schülerinnen und Schüler dar, die eine Rückmeldung zu erfolgen bei Bewerbungen und Studiengängen geben sollen, um den Erfolg unseres BSO-Unterrichts konkret erfassen zu können.